

Martin Altmeyer

Das entfesselte Selbst

Versuch einer Gegenwartsdiagnose

ca. 410 Seiten · Hardcover · 49,90 € (D) · 51,30 € (A)

ISBN 978-3-8379-3196-9 · ISBN E-Book 978-3-8379-7909-1

Buchreihe: Psyche und Gesellschaft · Erscheint im November 2022



- ➔ Ambivalente Zeitdiagnose
- ➔ Einblicke in Mentalitäten einer zusammenwachsenden Welt
- ➔ Basierend auf empirischer Evidenz

Der moderne Sozialcharakter hat sich diversifiziert. Neben pragmatischen Millennials oder engagierten Klimarebellen schillert ein bunter Reigen von Sozialfiguren, zu denen Nerds, Influencer, Gamer oder Trader ebenso zählen wie Wutbürger, Querdenker, Satanisten oder andere Sinn- und Gottsucher. Miteinander teilen sie einen Hang zur performativen Selbstentfesselung: Zeigen wir der Welt, was alles in uns steckt!

Auf kultureller, seelischer und politischer Ebene wird die Ambivalenz eines entfesselten Selbst untersucht, das zwischen Befreiung und Enthemmung navigiert. Worin liegt das Erfolgsgeheimnis sozialer Medien? Warum glaubt man an alternative Wahrheiten und Verschwörungstheorien? Was macht die Psyche zum Beziehungsorgan? Wozu braucht der Narzissmus den Anderen? Führt eine diskriminierungssensible »Wokeness« in identi-

täre Fallen? Muss auch die 68er-Generation Trauerarbeit leisten? Martin Altmeyer betreibt zeitdiagnostische Aufklärung als Selbstaufklärung.



Martin Altmeyer ist Angehöriger der 68er-Generation, Privatdozent für psychoanalytische Psychologie, Mitglied der *International Association for Relational Psychoanalysis and Psychotherapy* (IARPP). Er war als Psychotherapeut in Kliniken der Reformpsychiatrie, als Leiter der Personal- und Organisationsentwicklung bei der *Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit* (GIZ) und in eigener paar- und familientherapeutischer Praxis tätig. Autor zahlreicher Fachbücher, Zeitschriftenaufsätze und Medienbeiträge zum Verhältnis von Seelenleben und Lebenswelt.